Die Euregios via salina und Zugspitze-Wetterstein-Karwendel
sowie das Land Tirol laden herzlich ein zur:

Fachveranstaltung
Wirkungsorientierung

programmübergreifend	länderübergreifend	ebenenübergreifend
ELER EFRE	Österreich Bayern	Programmverwaltungen Regional-, LAG-, Euregio-Managements

Donnerstag, 6.12.2018
Fachhochschule Kufstein

Programm

Nähere Informationen zu den fachlichen Inputs und den Referenten

Organisatorisches

Wirkungsorientierung wird in der kommenden Strukturfondsperiode sowohl für die Programmebene als auch für die Ebene der Regional-, LAG- und Euregio-Managements eine stärkere Rolle spielen. Im Rahmen des Projekts „Dialog grenzüberschreitende Regionalentwicklung“ möchten wir uns programmübergreifend, länderübergreifend und ebenenübergreifend mit dieser zentralen Herausforderung auseinandersetzen. Die Trägerorganisationen der Euregios via salina und Zugspitze-Wetterstein-Karwendel sowie das Land Tirol laden somit herzlich ein zur Fachveranstaltung Wirkungsorientierung.

Programm

12.30 Uhr	Eintreffen der TeilnehmerInnen, Registrierung und Willkommenssnack
13.30 Uhr	Begrüßung *Regionalmanager Günter Salchner, FH-Rektor Prof. (FH) Dr. Mario Döller*
13.40 Uhr	**Kurzdarstellung der laufenden Evaluierung des Systems der Wirkungsorientierung von LEADER in Österreich** *Max Saurug, IFA Steiermark*
13.50 Uhr – 15.15 Uhr	**Fach-Inputs** Wirkungsorientierung aus Programmsicht *Andreas Resch, Metis GmbH Wien* Wirkungsorientierung für Regional-, LAG- und Euregio-Managements *Kim Pollermann, Thünen-Institut Braunschweig* Wirkungsorientierung bei Monitoring und Steuerung – Überlegungen aus systemischer Sicht *Richard Hummelbrunner, Graz*
15.15 Uhr – 15.30 Uhr	Pause und Wechsel zu den World-Café-Räumen
15.30 Uhr – 18.00 Uhr	**Gemeinsame Bearbeitung des Themas in Form einer World-Café-Diskussion** Alle TeilnehmerInnen sind aufgefordert, die fachlichen Inputs zur Wirkungsorientierung an drei moderierten Themen-Tischen zu reflektieren. Leitende Fragen dabei sind: • Was erwarte ich von Wirkungsorientierung in meinem Tätigkeitsbereich? • Wie sehr erfüllen die vorgestellten Modelle meine Erwartungen? • Wie kann ein praktikables Modell der Wirkungsorientierung aussehen?
18.00 Uhr – 18.30 Uhr	**Zusammenfassung der Ergebnisse aus der World-Café-Diskussion** **Ausblick auf weitere Dialog-Veranstaltungen**

Nähere Informationen zu den fachlichen Inputs und den Referenten

Wirkungsorientierung aus Programmsicht

Andreas Resch berichtet von der programmbegleitenden Evaluierung des Kooperationsprogramms Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020. Diese basiert auf zehn Wirkungsmodellen und einem detaillierten Bewertungsraster. Die Modelle zeigen, welche Ergebnisse durch die Maßnahmen erzielt werden sollen und wie diese zu den übergeordneten Zielen beitragen. Die Wirkungsorientierung wird auch durch die Verfahren der Programmumsetzung unterstützt.

Andreas Resch ist selbstständiger Senior Konsulent und Partner der Metis GmbH in Wien. Er verfügt über langjährige Erfahrung mit Strategieentwicklung und Evaluierung von EU-kofinanzierter Regionalpolitik und Ländlicher Entwicklungspolitik. Von 2010 bis 2014 war er Mitglied des von der DG REGIO eingerichteten European Expert Evaluation Network. Er gehört aktuell dem permanenten Team des von der DG AGRI eingerichteten Evaluierungs-Helpdesks an.

Wirkungsorientierung für Regional-, LAG- und Euregio-Managements

Kim Pollermann stellt Herausforderungen und Optionen zur Erfassung von Wirkungen aus Prozessen mit Regionalmanagements vor. Am Beispiel der LAG-Managements in LEADER-Regionen werden Interventionslogiken und deren Restriktionen zur Erfassung von Wirkungen beleuchtet. In der Darstellung werden sowohl der „Prozessnutzen“ für die beteiligten Akteure und die Governance-Prozesse in der Region als auch die Qualität des Outputs durch Projekte einbezogen.

Kim Pollermann arbeitet am Thünen Institut für Ländliche Räume (Teil eines Bundesforschungs-instituts in Deutschland) an der Evaluierung der ELER-Förderung. Seit zehn Jahren ist sein Schwerpunkt die Evaluierung von LEADER. Weitere Forschungserfahrungen seit Studienabschluss und Promotion im Themenfeld der Kooperation in der ländlichen Entwicklung beziehen sich auf Ansätze der partizipativen Regionalentwicklung in Modellprojekten und Biosphärenreservaten.

Wirkungsorientierung bei Monitoring und Steuerung – Überlegungen aus systemischer Sicht

Richard Hummelbrunner spricht über die Anforderungen an ein Monitoring mit Fokus auf die Erreichung von Wirkungen bzw. Zielen. Er geht dabei auf die Grenzen der Planbarkeit und linearer Handlungslogik ein. Zu berücksichtigen sind insbesondere das Umfeld, neue Erkenntnisse und Entwicklungen, verschiedene Perspektiven und die zeitliche Dimension von Wirkungsverläufen.

Richard Hummelbrunner ist seit seinem Studium (Ökonomie, Raumplanung) in der Regionalentwicklung tätig. Von 1995 an war er Berater für EU Strukturpolitik mit Schwerpunkt Planung, Monitoring und Evaluierung von Programmen. Seit 15 Jahren beschäftigt er sich mit Wirkungsorientierung. Zuletzt wirkte er als Berater für die Methodik von Monitoring und Evaluierung in der Entwicklungszusammenarbeit. Seit Anfang 2017 ist er in Pension.

Organisatorisches

Veranstalter:	Trägerorganisationen der Euregios via salina und Zugspitze-Wetterstein-Karwendel Regionalentwicklung Außerfern (Lead-Partner) Regio Allgäu e.V. Regio Zugspitzregion e.V. Regio Seefelder Plateau In Zusammenarbeit mit: Land Tirol/Abt. Landesentwicklung und Zukunftsstrategie
Moderation:	Sabine Weizenegger, Melanie Steinbacher, Günter Salchner
Teilnehmerbeitrag:	Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung:	Aufgrund einer beschränkten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung gebeten bis spätestens **30.11.2018** an rea@allesausserfern.at
Nähere Informationen:	Günter Salchner, Regionalentwicklung Außerfern A-6600 Pflach, Kohlplatz 7 Tel. +43 (0)5672 62387 E-Mail rea@allesausserfern.at
Ort:	Fachhochschule Kufstein, Andreas Hofer-Straße 7, A-6330 Kufstein
An-/Abreise (Bahn):	Ab Wien Meidling 9.37 Uhr, An Kufstein 13.07 Uhr Ab Kufstein 18.53 Uhr, An Wien Meidling 22.23 Uhr Ab München Hbf 11.43 Uhr, An Kufstein 12.58 Uhr Ab Kufstein 19.02 Uhr, An München Hbf 20.15 Uhr
Parkmöglichkeiten:	Parkplatz Andreas Hofer Straße 3, A-6330 Kufstein Tiefgarage City Park: Kronthalerstraße 4, A-6330 Kufstein

Mit freundlicher Unterstützung der Fachhochschule Kufstein

Das Projekt „Dialog grenzüberschreitende Regionalentwicklung“ wird gefördert durch das Interreg-Programm Österreich-Bayern 2014-2020 und das Land Tirol.